



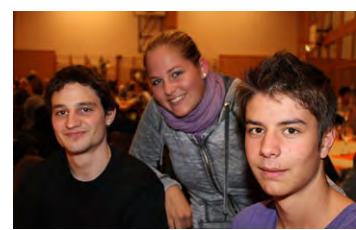
The Magic Acrobats vom KTV Oberriet boten eine tolle Show.

Die Prix-Benevol-Verleihung: ein geselliger Abend mit guter Laune.



Gemütlich bei Speis und Trank.

Thomas Ammann und Peter Künzle.



Gaby Hartert, Mitorganisatorin des Preisverleihungs-Anlasses.

Unter den Siegern: Mitglieder der Altstätter «Pfadi trotz allem».



Applaus, Applaus, Applaus. Den gab es am Abend der Prix-Benevol-Verleihung immer wieder.

# «Hier gibt es nur Sieger»

Die Freiwilligenarbeit, die in allen Rheintaler Gemeinden geleistet wird, wurde mit der Verleihung des Prix Benevols gewürdigt. Und zwar an einem sympathischen Fest im Rebsteiner Progy.

**CÉCILE ALGE**  
**REBSTEIN.** Die Jury hatte es nicht leicht – aus den 12 Gemeinden gingen 108 Bewerbungen für den Prix Benevol ein. Alles Freiwillige, die sich zum Wohle der Natur, der Kinder, der Asylsuchenden oder für die Gesellschaft im Allgemeinen engagieren. Aus jeder Gemeinde wurden letztlich zwei ausgezeichnet. Aber ein Dankeschön für den Einsatz gab es für alle – nämlich ein Fest, das letzte Woche im Rebsteiner Progyzentrum stattfand.

Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt – von einem bunt gemischten Publikum. So bunt und vielfältig eben, wie die Freiwilligenarbeit. Thomas Ammann, Prä-

sident des Vereins St.Galler Rheintal betonte in seiner Rede, welche wichtige Funktion unentgeltliches

und freiwilliges Engagement in Vereinen oder Gruppierungen sei und das es einen bedeutenden

volkswirtschaftlichen Nutzen bringe. Und Göpf Spirig vom Verein St.Galler Rheintal brachte die Leistung der Freiwilligen auf den Punkt: «Auch wenn an der heutigen Preisverleihung nicht alle gewinnen können, eigentlich gibt es hier nur Sieger!» Peter Künzle, Geschäftsführer von Benevol St.Gallen, der Fach- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit, lobte die grosse Beteiligung an der Preisausschreibung und das Engagement der vielen freiwillig Aktiven. «Es geht ja nicht darum, die Freiwilligenarbeit zu vergolden, sondern darum, sie sichtbar zu machen und in sympathischem Rahmen zu würdigen.» Und das ist mit dem Anlass im Progy gelungen.

## Regional koordiniert

Die Ausschreibung des Prix Benevol wurde regional koordiniert. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, in der aus jeder Gemeinde ein Vertreter oder eine Vertreterin Einsitz hatte. Diese bewerteten die Bewerbungen nach kantonalen Kriterien. Die Geschäftsstelle des Vereins St.Galler Rheintal hat das Prozedere überwacht.

Man beschloss, dass aus jeder Gemeinde zwei Vereine, Gruppen oder Organisationen ausgezeichnet und mit einem Preisgeld belohnt werden. Für die kantonale Ausscheidung vom nächsten Jahr können für Gemeinden bis 5000 Einwohner die Erstrangierten, bis 10000 Einwohner die ersten zwei gemeldet werden. (ca)

# Grosse Vielfalt: vom Kinderjodelchörli bis zum Kaffee-Treff für Asylsuchende

110 Bewerbungen sind für den Prix Benevol eingegangen. Die Vielfalt der Bereiche, in denen im Rheintal wohltätige Arbeit geleistet wird, ist entsprechend gross. Hier werden ein paar Beispiele vorgestellt.

**CÉCILE ALGE**  
**RHEINTAL.** «Natur 60+» aus Diepoldsau sind 15 rüstige Senioren, die sich auf Initiative von Paul Lüchinger seit Januar letzten Jahres zum Wohle der Natur einsetzen. Und das freiwillig und unentgeltlich. Sie pflegen Wald, Hecken sowie Biotope und bekämpfen die sogenannten Neophyten (gebietsfremde Pflanzen). Die Senioren unterstützen ausserdem die Ortsgemeinden und die Naturschutzgruppe Alta Rhy. Neben der Natur wird aber auch die Geselligkeit und die Kameradschaft gepflegt.

Sieben Frauen teilen sich die Arbeit in der Kinderartikelbörse Sunnabluama in Eichberg. Dort werden gebrauchte Spielsachen, Kleider und viele andere Artikel rund um das Kind zum Kauf angeboten. Die Börse wird als gemeinnützige Institution geführt, weshalb die Preise niedrig gehalten werden können. Dadurch können Familien wiederum ihr Budget schonen. Am Ende jeder Saison wird ein Teil des Erlöses einer wohltätigen Organisation gespendet.

### Informatives Magazin

Der Verein Mosaik in St.Margrethen existiert seit 30 Jahren. Das aktuelle, ehrenamtlich wirkende Redaktionsteam besteht aus rund zehn Personen (inkl. Administration) und veröffentlicht vier Mal im Jahr ein schön gestaltetes, abwechslungsreiches und informatives Magazin namens Mosaik. Darin wird mit viel Herzblut und Kreativität das über Dorf, Leute und Leben berichtet. Zudem wird den Vereinen und



Das Kinderjodelchörli bietet etwas fürs Auge, fürs Ohr und fürs Herz.

dem Gewerbe die Möglichkeit geboten, sich vorzustellen.

### «Mama Africa»

Der Kaffee-Treff für Asylsuchende in Altstätten wird seit 2001 von derzeit 18 Freiwilligen betrieben und bietet Asylsuchenden

einen alternativen Aufenthaltsort zum Transitzentrum und zur Strasse. Es soll ein Zufluchtsort sein, wo Menschen verschiedener Länder und Kulturen für ein paar Stunden Geborgenheit, Wärme und Abwechslung erleben. Der Kaffee-Treff (Trägerkreis

der evang. und teilweise kath. Kirche) wird von Asylsuchenden «Mama Africa» genannt und regelmässig von Personen aus über 20 Ländern frequentiert. Das Angebot: Internetzugang, Spiele, Fussballkasten, Beschäftigungsmöglichkeiten, Zeitschriften in Englisch und Französisch, Bibeln in div. Sprachen, Farbstifte und Papier, Radio und Gespräche.

### Mit Gesang erfreuen

Sissi Riegg aus Montlingen gründete im Februar letzten Jahres das Kinderjodelchörli Rheintal. Einmal in der Woche probt das Chörli und tritt nebenbei oft an verschiedenen Veranstaltungen auf. Mit dem Kinderjodelchörli soll das Brautrum und die Freude am Singen gefördert werden. «Wir machen einfach Menschen glücklich», fasst Sissi Riegg das Engagement des Chors zusammen.

## Die Preisträger

**RHEINTAL.** Aus allen zwölf Gemeinden wurden Preisträger ausgezeichnet. Ausserdem gab es je einen 1. und 2. Preis für regionale Freiwilligenarbeit. **1.PREIS:** PTA (Pfadi trotz allem) Altstätten, Einwohnerverein Au, Weihnachtsmarkt Balgach, Gemeinnützigerverein Berneck, Natur+freiwillige Pensionäre Diepoldsau, Kinderartikelbörse Sunnabluama Eichberg, Marper Chinderrundi Marbach, Frauengemeinschaften Kobelwald-Montlingen/Eichenwies-Kriessern-Oberriet, Einwohnerverein Rebstein, Frauenforum Rheintal, Ferienpass am Alten Rhein St.Margrethen, Verein Kathrinahaus Widnau; **IG Büchel am Rhein, Rütli. 2.PREIS:** Modelleisenbahnclub Altstätten, Familientreff Heerbrugg, Balger Natur Balgach, HELP Berneck, Kultur uf dr Rhyinsel Diepoldsau, Jugend- und Erlebnishaus Eichberg, Kulturkreis Marbach, Unterstützungsverein Kriessern, Pinocchio-Treff Rebstein, Kinderjodelchörli Rheintal, Mosaik St.Margrethen, Jungmütterrunde Widnau, Gruppe Rägaboga, Rütli. (pd)

## Dank an die Ortsgemeinden

**RHEINTAL.** Die Ortsgemeinden Au, Berneck, St.Margrethen, Schmitter, Widnau sowie der Allgemeine Hof Oberriet haben das Preisgeld für den Prix Benevol beigesteuert. Auch an dieser Stelle wird den Ortsgemeinden dafür herzlich gedankt. (ca)



Die Kinderartikelbörse Sunnabluama in Eichberg wird von insgesamt sieben Frauen als gemeinnützige Institution geführt.



Der Verein Mosaik veröffentlicht vier Mal im Jahr ein schön gestaltetes, abwechslungsreiches und informatives Magazin namens Mosaik.

Die Seite rheintalnews wird vom Verein St.Galler Rheintal herausgegeben und erscheint ca. zehnmal im Jahr.